

Protokoll

Projekt: **DR Allerperlen**
 Anlass: 2. Handlungsfeldkonferenz
 Datum: **17.01.2024**
 Ort: **DGH Ettenbüttel**
 Protokoll: Alena Blockus, Anika Schröder

Tagesordnung:

Inhalt

Begrüßung	1
Info-Teil Dorfentwicklung.....	1
Workshop Teil 1: Murmelgruppen	2
Workshop Teil 2: Zukunftsvisionen	7
Workshop Teil 3: Unsere Ziele	9
Verabschiedung.....	10

Themen/ Ergebnisse

Begrüßung

Lutz Hesse, Gemeindedirektor der Gemeinde Müden (Aller), begrüßt die Anwesenden. Anika Schröder vom Büro mensch und region GbR stellt den Ablauf vor und geht auf die Themen der Handlungsfeldkonferenz ein. Die Co-Moderation übernehmen Valerie Giefers und Silke Keihe, ebenfalls vom Büro mensch und region GbR.

Info-Teil Dorfentwicklung

Anika Schröder stellt in einem Info-Abschnitt die Ziele der Veranstaltung sowie die weiteren Schritte im Dorfentwicklungsprozess vor, die anhand von Best-Practice Beispielen veranschaulicht werden. Neben Berichten über bereits stattgefundenen Prozesse werden außerdem die drei Handlungsfelder „Baukultur & Innenentwicklung“, „Natur & Landschaft“ und „Freizeit & Naherholung“ vorgestellt, mit denen in der Veranstaltung gearbeitet werden soll. Aufgrund der Teilnehmendenzahl wird kurzfristig entschieden, dass das Handlungsfeld Baukultur & Innenentwicklung in der nächsten Handlungsfeldkonferenz bearbeitet wird.

Als externe Expert*innen sind Stefanie Hillmann (Koordinationsstelle der Natur- und Umweltschutzverbände im LK Gifhorn) und Jörn Pache (Südheide Gifhorn GmbH) anwesend. Durch die zwei

Themen/ Ergebnisse

Impulsvorträge können sich die Teilnehmenden näher mit den Themen vertraut machen. Die Präsentationen sind dem Protokoll angehängt.

Natur & Landschaft (Stefanie Hillmann):

- Biologische Vielfalt in Gärten und auf öffentlichen Grünflächen
- Ursachen des Rückgangs an Biodiversität
- Maßnahmen zum Schutz der Lebensräume von Tieren und Pflanzen

Freizeit & Naherholung (Jörn Pache):

- Entwicklung des Radwegenetzes in der Südheide Gifhorn
- Zweck/Ziel:
 - Schöne Strecken bevorzugen
 - Ländliche Wege nutzen
 - Überregionale Routen verknüpfen/anbinden
 - Zielgerichtete und sichere Ziele bevorzugen
 - Straßenbegleitende Radwege
 - Orte und Einrichtungen verknüpfen/anbinden
 - Mobilität sichern

Zusammengefasst haben in der Dorfregion bisher folgende Kernprozesse stattgefunden:

- Antragsstellung 2022
- Aufnahme in das niedersächsische Dorfentwicklungsprogramm 2023
- Online-Beteiligung
- 1. Bürgerversammlung 10/2023
- Dorfspaziergänge 10/2023
- Bestandsaufnahme Gebäude 11/2023
- 2. Handlungsfeldkonferenz

Weitere Schritte:

- AG Natur und AG Dorf
- 1. Handlungsfeldkonferenz am 14.02.2024 (verschoben aus 12/23)

Workshop Teil 1: Murrelgruppen

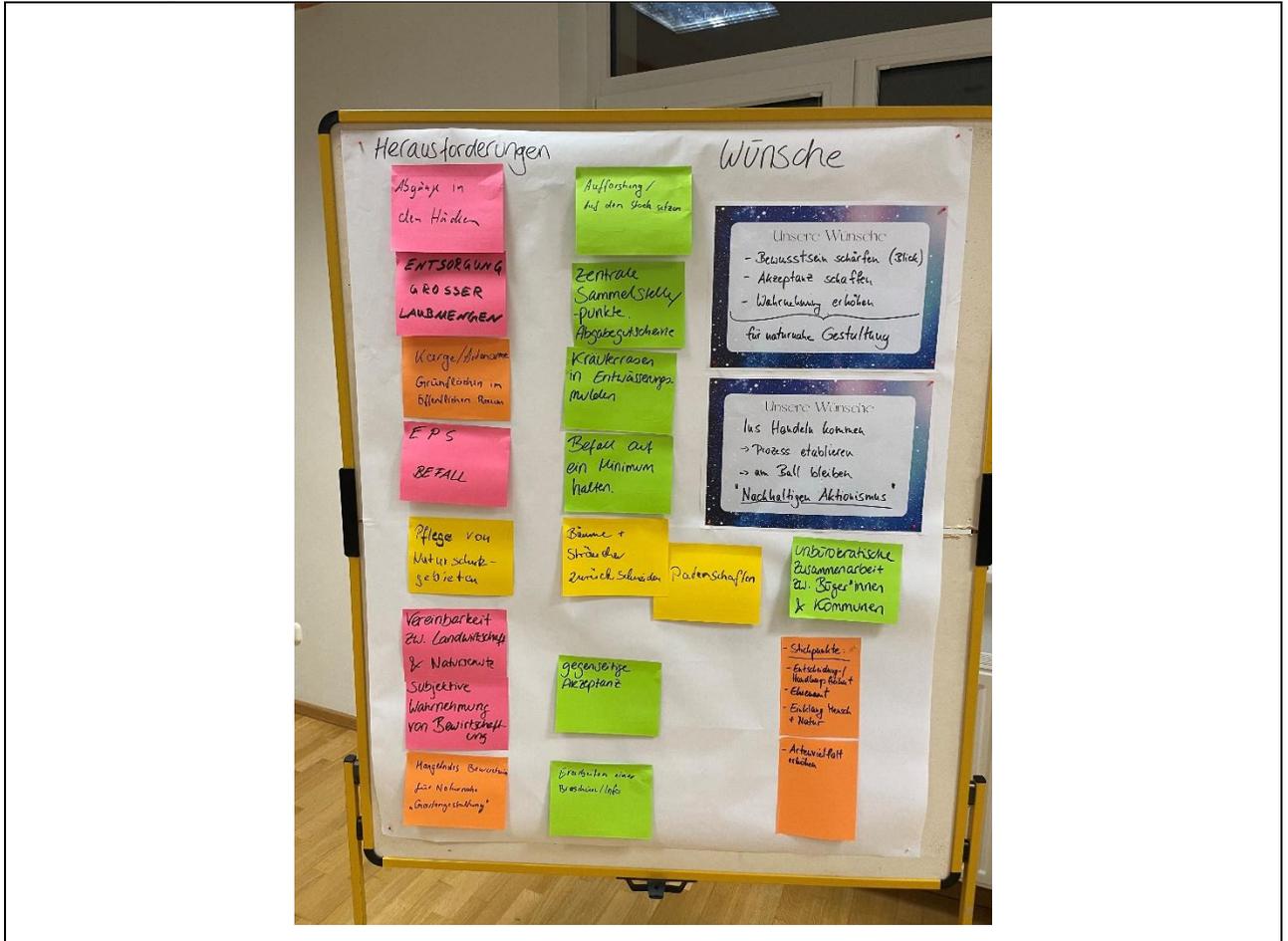
Zu Beginn des Workshops verteilen sich die Teilnehmenden an zwei Tische. Jeder Tisch repräsentiert ein Handlungsfeld. In dem ersten Workshopteil sollen die Teilnehmenden erste Gedanken zu dem jeweiligen Handlungsfeld formulieren. Dafür haben sie 20 Minuten Zeit und sollen folgende Fragen beantworten: „**Welche Herausforderungen sind dringlich?**“ und „**Welcher positive Wunsch steckt dahinter?**“. Im Anschluss werden aus den Ergebnissen zwei übergeordnete Wünsche formuliert.

Themen/ Ergebnisse

Für die zwei Handlungsfelder sind dabei folgende Ergebnisse zu notieren:

HF: Natur & Landschaft	
Herausforderungen	Wünsche
<ul style="list-style-type: none"> • Abgänge in den Hecken • Entsorgung großer Laubmengen • Karge und artenarme Grünflächen im öffentlichen Raum • EPS Befall • Pflege von Naturschutzgebieten • Vereinbarkeit zwischen Landwirtschaft & Naturschutz • Subjektive Wahrnehmung von Bewirtschaftung • Mangelndes Bewusstsein für naturnahe Gartengestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Hecken-Aufforstung/Auf den Stock setzen • Zentrale Laub-Sammelstellen, Abgabegutscheine • Kräuterrasen in Entwässerungsmulden • EPS Befall auf Minimum halten • Ins Handeln kommen und Prozess etablieren • „Nachhaltiger Aktionismus“ • Bäume & Sträucher zurückschneiden/Patenschaften • Erarbeiten einer Broschüre/Info • Wahrnehmung erhöhen für naturnahe Gestaltung • Unbürokratische Zusammenarbeit zwischen Bürger*innen und Kommunen • Entscheidungs- und Handlungsfreiheit • Ehrenamt • Einklang Mensch & Natur • Artenvielfalt erhöhen <p>Übergeordnete Wünsche:</p> <p><i>„Bewusstsein schärfen (Blick), gegenseitige Akzeptanz schaffen, Wahrnehmung erhöhen → für naturnahe Gestaltung „</i></p> <p><i>„Ins Handeln kommen, Prozess etablieren, am Ball bleiben → Nachhaltiger Aktionismus.“</i></p>

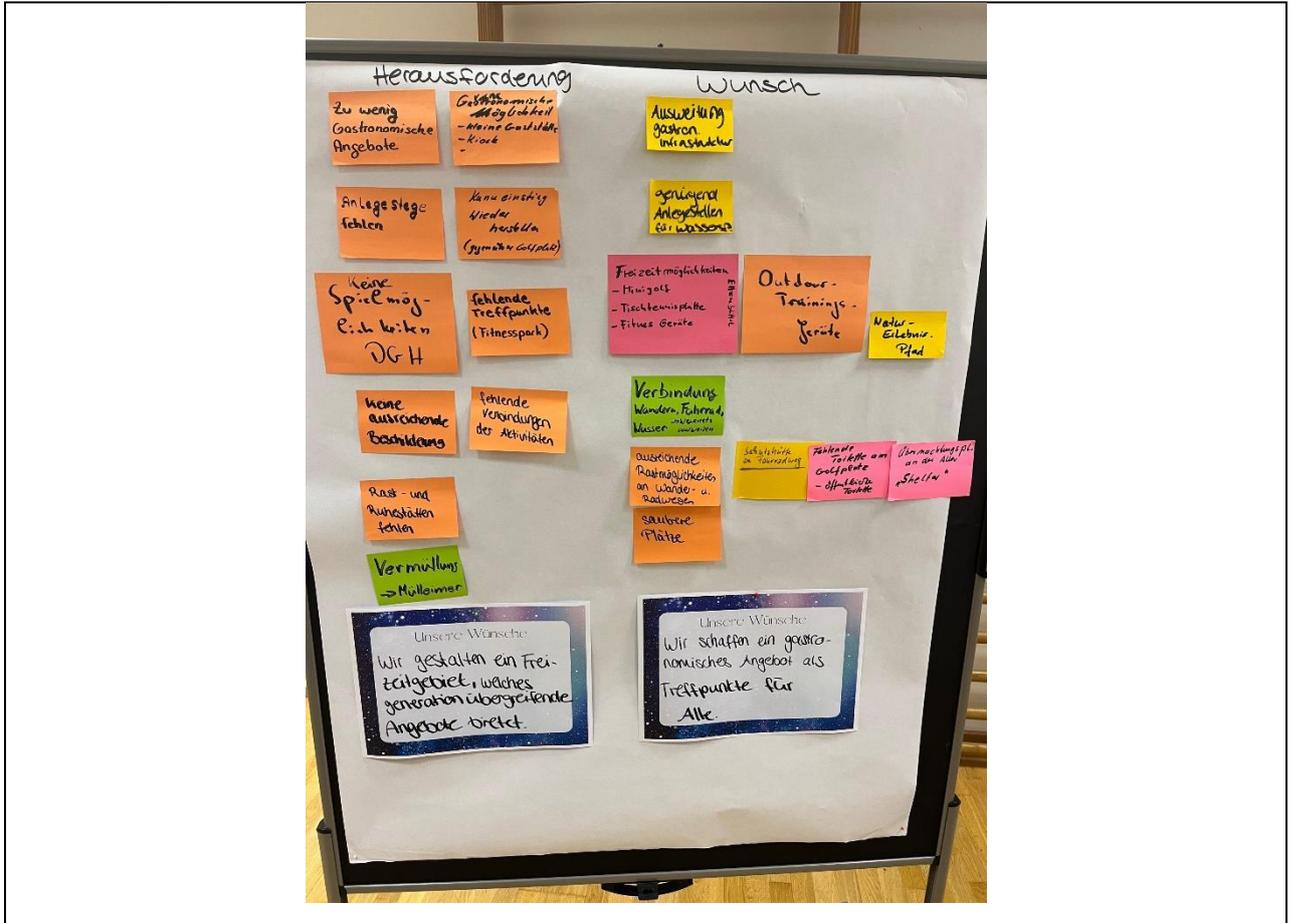
Themen/ Ergebnisse



Themen/ Ergebnisse

HF: Freizeit & Naherholung	
Herausforderungen	Wünsche
<ul style="list-style-type: none"> • Zu wenige gastronomische Angebote • Anlegestege fehlen • Keine Spielmöglichkeiten DGH • Fehlende Treffpunkte (Fitnesspark) • Fehlende Verbindungen der Aktivitäten • Keine ausreichende Beschilderung • Rast- und Ruhestätten fehlen • Vermüllung • Fehlende Toilette am Golfplatz 	<ul style="list-style-type: none"> • Gastronomische Möglichkeit/Ausweitung gastronomischer Infrastruktur (Kleine Gaststätte, Kiosk) • Kanueinstieg wieder herstellen/genügend Anlegestellen für Wassersport (gegenüber Golfplatz) • Freizeitmöglichkeiten (Minigolf, Tischtennisplatte, Fitness-Geräte) • Outdoor-Trainingsgeräte • Naturerlebnispfad • Verbindung Wandern, Fahrrad, Wasser -> Wegenetz ausweisen • Ausreichende Rastmöglichkeiten an Wander- und Radwegen/Schutzhütte an Fahrradweg/Übernachtungsmöglichkeit an der Aller „Shelter“ • Öffentliche Toilette • Saubere Plätze <p>Übergeordnete Wünsche:</p> <p><i>„Wir gestalten ein Freizeitgebiet, welches generationenübergreifende Angebote bietet.“</i></p> <p><i>„Wir schaffen ein gastronomisches Angebot als Treffpunkte für alle.“</i></p>

Themen/ Ergebnisse



Themen/ Ergebnisse

Workshop Teil 2: Zukunftsvisionen

Im zweiten Teil des Workshops sollen mithilfe der Plakate für die zwei Handlungsfelder „Natur & Landschaft“ und „Freizeit & Naherholung“ Visionen und Leitlinien für die gesamte Dorfregion bis 2040 ausgearbeitet werden.

Unsere Vision für 2040: HF: Natur & Landschaft

„Durch viel Ehrenamt und guter Zusammenarbeit mit der Kommune leben wir harmonisch miteinander und mit Rücksichtnahme auf Natur und Umwelt.“

Unsere Vision für 2040: HF: Freizeit & Naherholung

- Ettenbüttel: Zentrum für Freizeit- und Outdoor-Sport mit guter Gastronomie
- Eine Region, die zu Fuß, per Boot, mit dem Bike und auf dem Pferd verbindet
- Guter Zusammenhalt
- Einkaufsmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden
- Weniger private Vermüllung
- Integration funktioniert
- Ausreichend Mehrgenerations-Plätze-Treffpunkte
- Aufgeschlossene Kommunalverwaltung
- Inklusion
- Engagierte Dorfbewohner*innen
- Tolle Cafés und Kneipen zum Treffen
- Ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten für Besucher*innen
- Verbindungen zu benachbarten Regionen -> Über die Grenze schauen
- Ein „Wir“-Gefühl entwickeln

„Unsere Dorfregion 2040 ist ein Zentrum für Outdoor-Sport und Freizeit mit guter Gastronomie. Unsere Region ist untereinander per Fuß, Boot, Fahrrad und Pferd vernetzt. Wir halten zusammen und gucken über die Grenzen der Dorfregion hinaus.“

Themen/ Ergebnisse

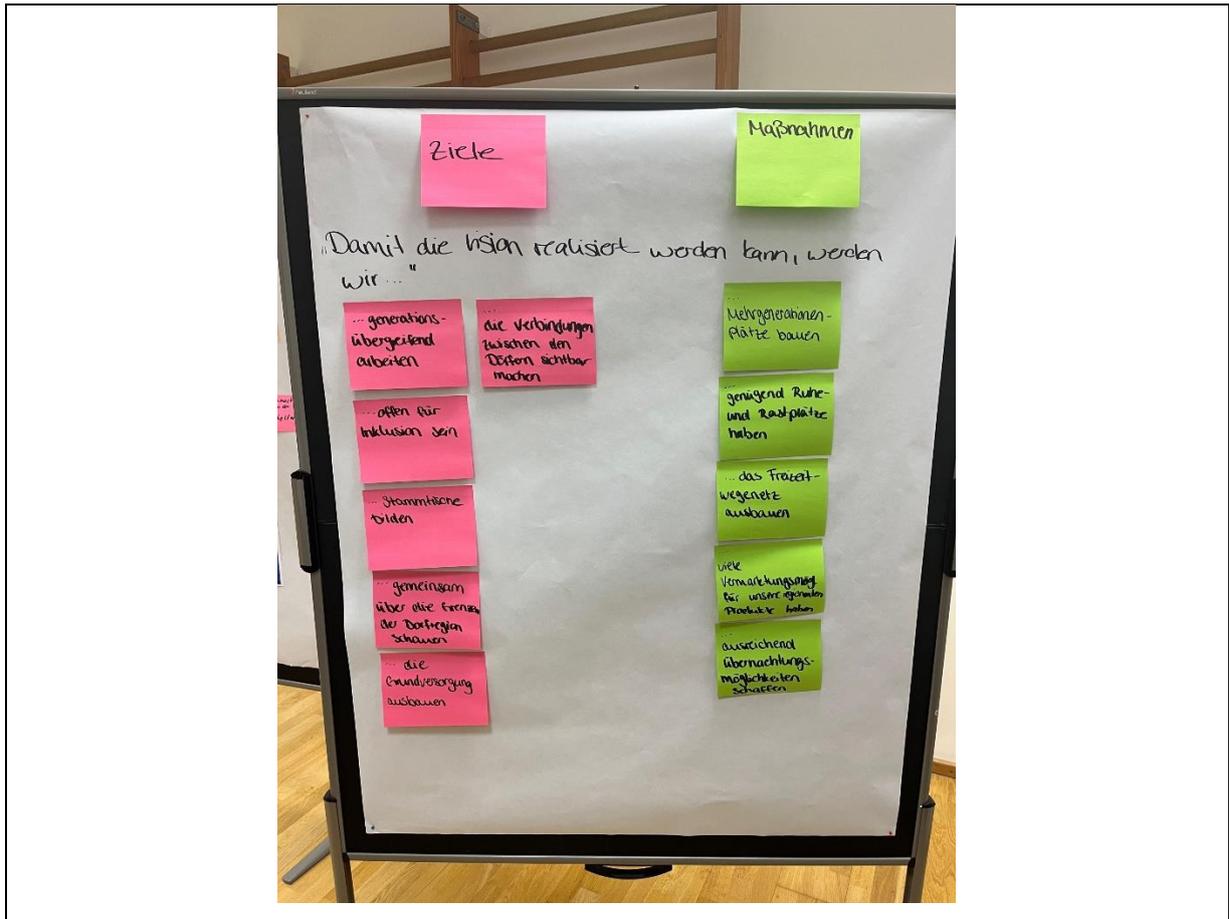


Workshop Teil 3: Unsere Ziele

In dieser Arbeitsphase sollen die Teilnehmenden Ziele und Maßnahmen formulieren, mit denen die zuvor aufgestellten Visionen realisiert werden können. Dabei ist es erwünscht, dass eingebrachte Ideen mit anderen, bereits bestehenden Ideen, geclustert werden.

HF: Natur & Landschaft	
Damit die Vision realisiert werden kann, werden wir...	Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen generationenübergreifend anpacken • Eine aktive regionale Landwirtschaft fördern • Einen intakten Baumbestand erhalten • Ökologisch wertvolle Strukturen erhalten und entwickeln (Bäume, Hecken, Säume) • Mehr Aufklärung zur Förderung heimischer Arten anbieten 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen motivieren • Miteinander stärken • Wissen der Älteren nutzen und an Kinder weitergeben • Stärkung der regionalen Vermarktung • Laubentsorgung vereinfachen (Nachbarschaftshilfe, Annahmestellen ausweiten) • Baumpatenschaften, Sensibilisierung • Lücken in Windschutzhecken schließen • Waldrandgestaltung • Flächen identifizieren (Streuobst, Säume, Bäume) • Infoveranstaltungsangebot mit Experten

HF: Freizeit & Naherholung	
Damit die Vision realisiert werden kann, werden wir...	Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • Generationsübergreifend arbeiten • Die Verbindungen zwischen den Dörfern sichtbar machen • Offen für Inklusion sein • Stammtische bilden • Gemeinsam über die Grenzen der Dorfregion schauen • Die Grundversorgung ausbauen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrgenerationenplätze bauen • Genügend Ruhe- und Rastplätze haben • Das Freizeitwegenetz ausbauen • Viele Vermarktungsmöglichkeiten für unsere regionalen Produkte haben • Ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten schaffen



Verabschiedung

Anika Schröder bedankt sich bei den Teilnehmenden für ihre Aufmerksamkeit und engagierte Mitarbeit in der 2. Handlungsfeldkonferenz der Dorfregion Allerperlen und weist noch einmal auf den Nachholtermin der 1. Handlungsfeldkonferenz am 14.02.2024 hin, ebenfalls um 18:30 Uhr im DGH Ettenbüttel.

(Alena Blockus und Anika Schröder, mensch und region, 25.01.2024)